

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 103 (2016)
Heft: 5: Zwischenkritik : Stadtteile im Werden

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

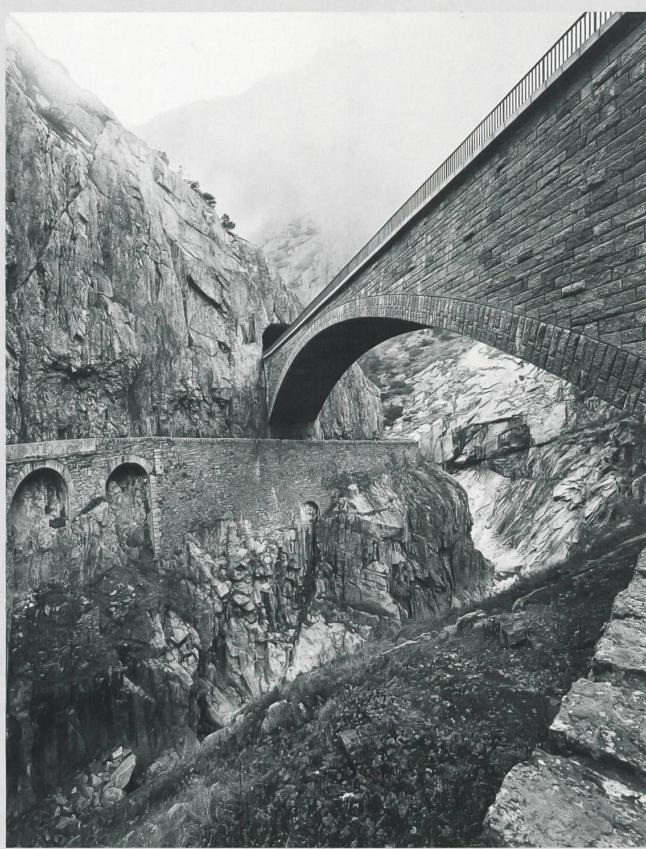
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

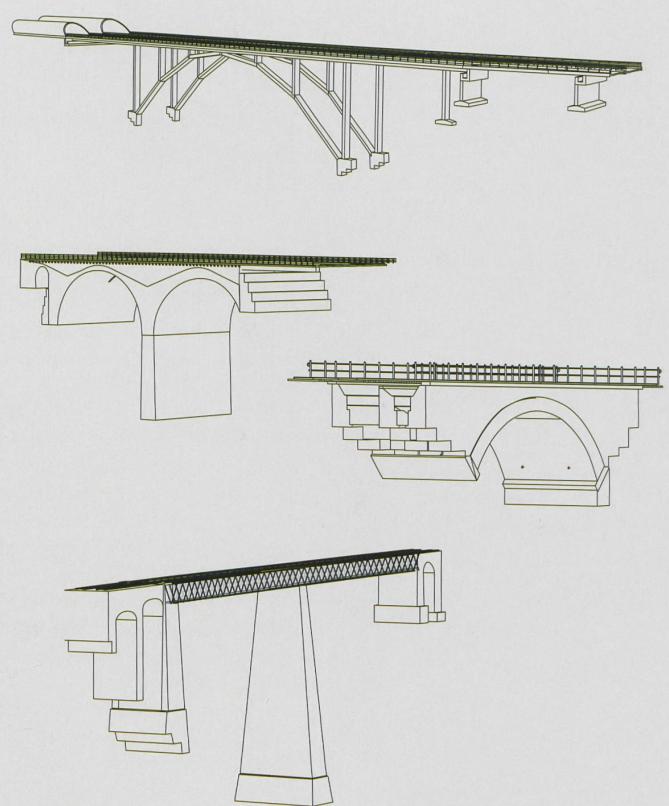
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Teufelsbrücke, Bild: Margherita Spiluttini / Architekturzentrum Wien, Sammlung



Historische Bahn- und Strassenbrücken am Gotthard, Aufnahmepläne. Silvio Ammann und Laura Ceriolo / Accademia di architettura Medrisio

Wunderkammer der Technik

Der Gotthard / Il Gottardo Landscape – Myths – Technology

*Der Gotthard / Il Gottardo.
Landscape – Myths – Technology*

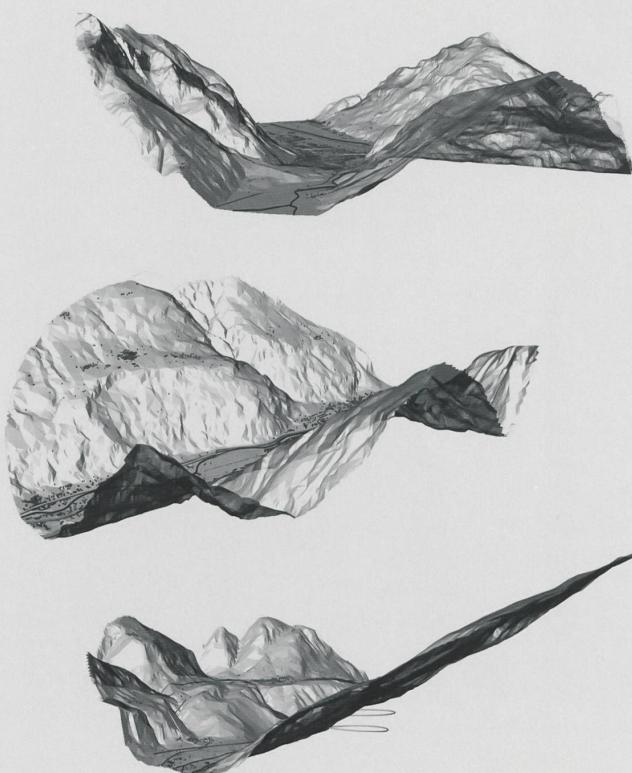
Marianne Burkhalter, Christian Sumi (Hg.)
Scheidegger & Spiess, Zürich 2016
984 Seiten, ca. 1500 Abbildungen, DVD
32 x 23 cm
CHF 99.– / EUR 97.–
ISBN 978-3-85881-503-3

Es ist ein Buch für Buben, für grosse wie für kleine. Und eigentlich ist es auch nur der äusseren Form nach ein Buch: Der Leser findet auf fast 1000 Seiten vielmehr eine Art Wunderkammer vor, ein Füllhorn von Gedanken, Fakten und viel mehr noch von Bildern und Plänen rund um den Gotthardpass, seine Geschichte, seine Mythologie und die technischen Eingriffe, die seit dem Eisenbahnbau im 19. Jahrhundert die Talschaften in Uri und im Tessin grundlegend umgestaltet haben.

Die Herausgeber Marianne Burkhalter und Christian Sumi legen nicht nur ein weitläufiges Kompendium zur Gotthardlandschaft vor, sondern zugleich eine Art Werkenschau ihrer Forschung an der Accademia di architettura. Auf der langen Reise durch diese umfangreiche Recherche scheutn sie keine Umwege und Nebengeleise. Sie integrierten auch ferner liegende oder hoch spezialisierte Einzelstudien, wenn ihnen ein Aspekt, ein Forschungsansatz – oder vielleicht auch

nur das zur Verfügung stehende Bildmaterial interessant genug erschien. So ist in diesem Buch die Rede von Felsen und von Pixeln, von Brücken und Tunnels, von Neophyten und Migranten, von Lawinschutz und Palmen, von Briefmarken und Lokomotiven und, dies ist vielleicht der rote Faden im Ganzen, vom Wandel in der Wahrnehmung des Gebirges durch die Beschleunigung des Reisens im Lauf der letzten 200 Jahre. Diese Geschichte wird im Wesentlichen anhand der technischen Artefakte erzählt, die diese Landschaft geprägt und verändert haben.

Auswahl und Gewichtung der inhaltlichen Schwerpunkte sind für einen Historiker nicht immer nachvollziehbar. 30 Seiten sind der Entwicklung der Postkutschen und Postautos gewidmet, fast 200 Seiten einer lexikalischen Sammlung aller BLS- und SBB-Lokomotiven seit 1882. Mehrere Beiträge dokumentieren die bezaubernden digitalen Landschaftsmodelle der Region (ausgestellt u.a.

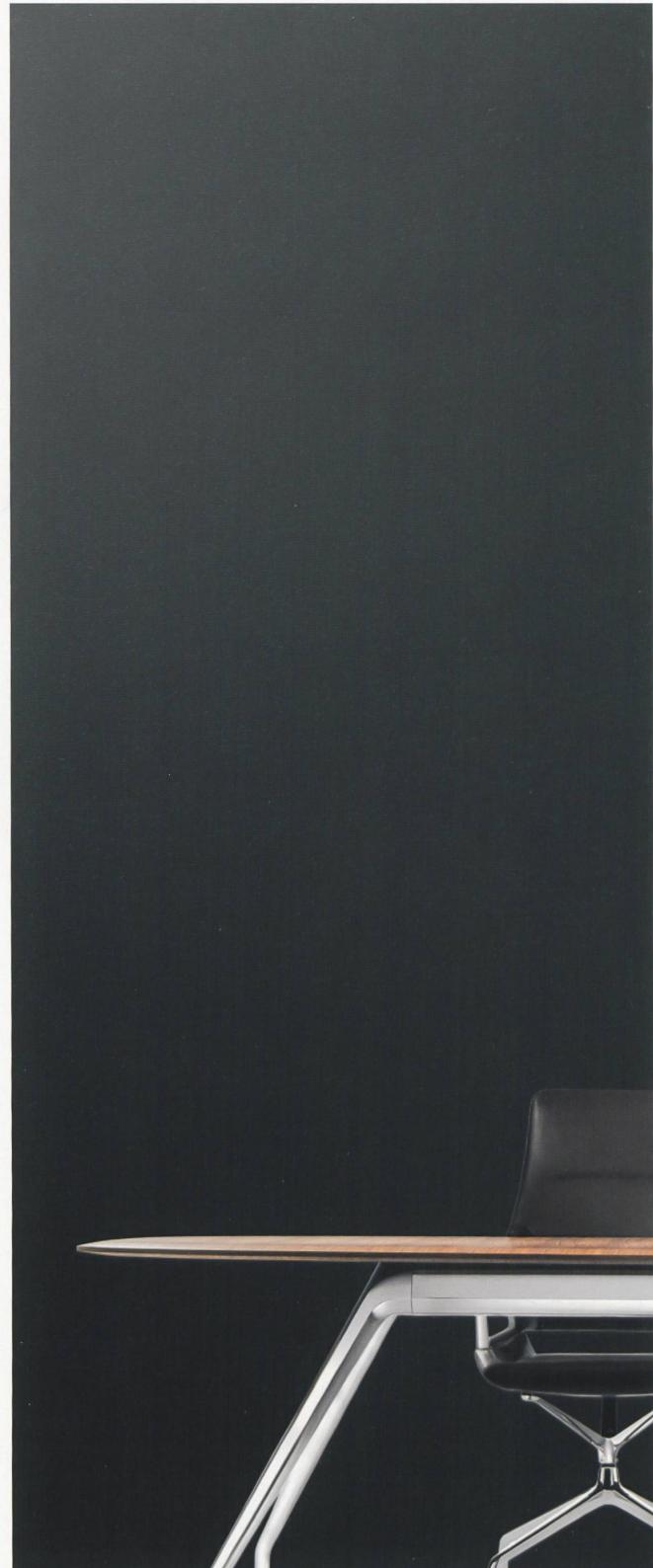


3D-Landschaftsmodelle im Raum Biasca und Giornico.
Silvia Beretta/Atelier Burkhalter Sumi

an der Architekturbiennale Venedig 2014) und aufwändige Rekonstruktionszeichnungen von Kunstbauten. Daneben muss sich Rico Maggis Beitrag zum wichtigen Thema veränderter Mobilitätsgeografien mit fünf Seiten begnügen. Nur gestreift wird auch die Bevölkerungsgeschichte, die Geschichte des vorindustriellen Passverkehrs – aber auch der Neubau der 2016 eröffneten neuen Alpentransversale. Etwas schwach fällt der ganze Buchteil zu den «Mythen» aus, anregender sind die landschaftshistorischen Beiträge aus der ETH-Professur Christophe Girot – etwa zur Ausbreitung wärmeliebender Neophyten wie der Robinie oder Hanfpalme entlang den Bahngleisen – oder die Gedanken von Jachen Könz über die sublimen Wirkung von Staumauern im Gebirge.

Gewiss fehlt diesem Buch eine klare Fragestellung und mehr noch die ordnende Hand eines leitenden Kurators. Sozialgeschichtliche Themen wie jene der Migration im Gefolge des Bahnbaus, die regional-

ökonomischen Veränderungen, Wachstum und Entleerung der Eisenbahndörfer oder ähnliches finden wenig Platz, noch weniger die grosse Bedeutung der Gotthardlandschaft in der nationalen Mythologie der Schweiz. Diese Einschränkung soll jedoch die Lust am Lesen und am Staunen über die Bilderwelt rund um die Gotthardlandschaft nicht trüben: Wer sich für die Schönheit technischer Zeichnungen oder historischen Fotomaterials begeistern kann, wird mit Genuss in dieser Wunderkammer herumstöbern und mit Gewinn die meist kurzen deutschen und italienischen Texte lesen, die auf Schritt und Tritt unerwartete Einsichten vermitteln und sich zwar nicht zu einer Synthese, aber durchaus zu einem Gesamtbild kaleidoskopischer Art verdichten. — dk



Das Konferenzprogramm **Graph** steht für Konferenzkultur aus einem Guss und auf höchstem Niveau. Die Tische und Sessel überzeugen durch ihre prägnante Formensprache und eine im Markt unerreichte Hochwertigkeit bis ins kleinste Detail.

Wilkhahn